

Bericht und Abänderungsantrag

des Wirtschaftsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 738) betreffend "Starke Wirtschaft, Starkes Land": Umfassende Förderung für Jungunternehmer (Zahl 21 - 512) (Beilage 802).

Der Wirtschaftsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Starke Wirtschaft, Starkes Land": Umfassende Förderung für Jungunternehmer, in ihrer 05. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 22. Feber 2017, beraten.

Landtagsabgeordneter Rosner wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Rosner den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Molnár stellte dieser einen Abänderungsantrag und verlas die Beschlussformel.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Molnár gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Wirtschaftsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Starke Wirtschaft, Starkes Land": Umfassende Förderung für Jungunternehmer, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Molnár beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 22. Feber 2017

Der Berichterstatter:

Rosner eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Richter eh.

*Herrn
Präsidenten des Bgld. Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 22. Februar 2017

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 512, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend die Wirtschaftsförderung im Burgenland

Das Burgenland konnte sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich entwickeln. Im Rekordjahr 2016 verzeichnete das Burgenland den 7. Beschäftigungsrekord in Folge, erstmals über 3 Millionen Nächtigungen und mit +2,4 Prozent wieder das höchste Wirtschaftswachstum aller Bundesländer. Das Burgenland wird laut Prognosen auch heuer ein Wirtschaftswachstum deutlich über dem Österreich-Schnitt erreichen.

Das Wirtschaftswachstum im Land wird von Industrie, Energiewirtschaft, Bau, Handel und der öffentlichen Verwaltung mit dem Gesundheits- und Bildungssektor getragen. Das Wachstum steht damit auf gesunden Beinen und hat eine breite Basis. Damit präsentiert sich das Burgenland in seiner Entwicklung weit besser als die anderen Bundesländer.

Dieser positive Anstieg erschließt sich nicht zuletzt durch Förderungen in zukunftsorientierte Projekte jeglicher Berufs- und Wirtschaftssparten. Auf die 2016 insgesamt 626 Förderfälle mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 77,5 Millionen Euro, welche alle in der Wirtschaft Burgenland GmbH abgewickelt wurden, entfiel ein Fördervolumen von EUR 11,9 Millionen Euro. Diese Summe hilft all unseren burgenländischen Unternehmen, ihre hervorragenden Konzepte in die Wirklichkeit umzusetzen oder bestehende Betriebe stetig aufzuwerten um konkurrenzfähig zu bleiben.

Als Maßnahmen zur Förderung von jungen wie auch von bereits etablierten Unternehmen soll die Gewährung nicht rückzahlbarer Investitionszuschüsse, Bürgschaften und Finanzierungsunterstützungen und das Angebot an direkten oder stillen Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalsituation beibehalten werden. Darüber hinaus soll ein Modell zur Förderung von Start-Ups entwickelt und umgesetzt werden.

Auch die Bundesregierung hat sich 2016 klar zum Ziel bekannt, die Rahmenbedingungen für Start-ups attraktiver zu machen. Mit einem Bündel unterschiedlicher Maßnahmen sollen bestehende Stärken ausgebaut, Potenziale realisiert sowie die Entwicklungshemmnisse für das Startup-Ökosystem beseitigt werden. Ebenso werden diese Maßnahmen als prioritär für eine nachhaltige Entwicklung des Ökosystems in Verbindung mit einer Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Wirtschaft gesehen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, auch in Zukunft effiziente und umfassende Fördermaßnahmen für junge wie auch etablierte Unternehmen beizubehalten und mit den nötigen Finanzmitteln auszustatten, um das Burgenland auch in den kommenden Jahren zum Bundesland mit dem kräftigsten Wirtschaftswachstum zu machen.

Als Maßnahmen zur Förderung von jungen wie auch von bereits etablierten Unternehmen sind folgende besonders geeignet:

1. Die Beibehaltung der Gewährung nicht rückzahlbarer Investitionszuschüsse,
2. die Beibehaltung der Gewährung von Bürgschaften und Finanzierungsunterstützungen und
3. die Beibehaltung des Angebotes an direkten oder stillen Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalsituation.